



5.11 Fechenheim

Fechenheim liegt an der östlichen Stadtgrenze Frankfurts und besteht aus zwei Stadtbezirken. Im Stadtbezirk 520 befindet sich der Altstadt kern mit der notwendigen Infrastruktur für den täglichen Bedarf, während der Stadtbezirk 510 überwiegend durch Wohnen charakterisiert ist. Bezeichnend für den Stadtteil ist der hohe Anteil der Familien – insbesondere Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern – und eine überdurchschnittlich hohe Quote der Personen mit Migrationshintergrund. So lebt in fast jedem vierten Haushalt in Fechenheim eine Familie. In Frankfurt am Main insgesamt ist nur etwa jeder sechste Haushalt ein Familienhaushalt. Entsprechend hoch liegt im Stadtteil auch der Anteil der Kinder und Jugendlichen. Mit 19,7 % ist dieser circa vier Prozentpunkte höher als in der Gesamtstadt. Jeder zweite Bewohner Fechenheims hat einen Migrationshintergrund. Damit liegt der Migrationsanteil 12 Prozentpunkte über dem gesamtstädtischen Wert. Besonders ausgeprägt ist dieser mit 56,3 % bei Kindern und Jugendlichen. Auch bei den älteren Personen ist der Migrationsanteil leicht erhöht, und zwar um zwei Prozentpunkte im Vergleich zur Stadt insgesamt. Fechenheim hat eine hohe soziale Belastung. Mehr als jede zehnte Person im erwerbsfähigen Alter ist hier ohne Arbeit – stadtweit ist es nur etwa jede 18. Person. Entsprechend hoch ist der Bezug existenzsichernder Mindestleistungen. Mit 23,8 % liegt der Anteil der Beziehender solcher Leistungen um mehr als elf Prozentpunkte über dem Frankfurter Durchschnitt. Auch im Bereich Wohnen gibt es Zeichen für eine soziale Belastung. So ist der Anteil der Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte höher als im städtischen Durchschnitt (16,9 % vs. 9,1 %), und für den Einzelnen stehen durchschnittlich 5,5 m² weniger Wohnfläche zur Verfügung. Vergleicht man die beiden Stadtbezirke miteinander, so lassen sich bei den meisten Merkmalen ähnliche Werte feststellen. Nur beim Migrationsanteil sowie beim Anteil der Alleinerziehenden Haushalte gibt es Unterschiede. So leben im Stadtbezirk 510 mehr Personen mit Migrationshintergrund, während im Bezirk 520 der Anteil Alleinerziehender höher ist. Vor diesem Hintergrund ist in Fechenheim von einer Mehrfachbenachteiligung auszugehen. Deutlich wird dies in den sehr hohen Benachteiligungsindizes von 98 im Stadtbezirk 520 und 101 im Stadtbezirk 510.



Monitoring 2011 zur sozialen Segregation und Benachteiligung in Frankfurt am Main



Fechenheim				
	Stadtbezirke		Stadtteil	Ffm. insg.
	510	520		
Einwohner insg.	8.742	6.620	15.362	648.451
Einwohner mit Migrationshinweis in %	53,0	47,2	50,5	38,2
Personen unter 18 Jahren in %	19,3	20,4	19,7	15,8
Personen unter 18 Jahren mit Migrationshinweis in %	58,3	53,7	56,3	41,2
Personen 65 Jahre und älter in %	16,7	16,5	16,6	16,9
Personen 65 Jahre und älter mit Migrationshinweis in %	19,3	18,2	18,8	16,3
Wanderungsrate	29,3	28,5	29,0	26,9
Haushalte (HH) insg.	4.290	3.337	7.627	366.478
HH mit Minderjährigen an allen HH in %	23,1	23,0	23,1	17,5
Alleinerziehende an allen Familienhaushalten in %	27,4	31,3	29,1	23,7
Ein-Personen-HH an allen HH in %	45,6	47,1	46,3	53,2
Alleinlebende in der Altersgruppe 25 bis u. 45 Jahren in %	24,9	27,2	25,9	37,9
Ein-Personen-HH 65+an allen HH mit Personen 65+in %	54,8	52,0	53,6	52,9
spezifische Arbeitslosendichte in %	10,6	11,2	10,9	5,7
Personen mit existenzsichernden Mindestleistungen in %	23,5	24,3	23,8	12,6
Übergewichtige u. / oder adipöse Kinder (Schuleingangsuntersuchung) in %			13,4	12,7
Zahl der Haushalte pro Wohngebäude	4,5	5,6	4,9	4,9
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (derzeit) in %			16,9	9,1
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (ehemals) in %			22,6	13,8
Wohnfläche je Einwohner in qm	30,3	32,7	31,4	36,9
Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl in %			62,8	71,8
Benachteiligungsindex (Rangplatz)	101	98	98 bis 101	53



Fechenheim Abweichungen zur Gesamtstadt 2009 in %

